Schulinternes Curriculum Deutsch Sek I

Die folgenden Übersichten weisen die Schwerpunkte unserer Arbeit in den jeweiligen Jahrgangsstufen aus. Von Klasse 5 bis Klasse 9 wird am Gymnasium Odenthal mit dem Lehrwerk "deutsch.kompetent" aus dem Klett Verlag gearbeitet. Die in der Spalte "Mögliche Lehrmittel/didaktische Hinweise" angegebenen Kapitel beziehen sich auf dieses Lehrwerk. Absprachen zwischen den Kolleginnen und Kollegen, die in einem Jahrgang unterrichten, sind z.B. mit Blick auf die Auswahl von Ganzschriften oder Projekten wünschenswert.

Klasse 5

UV 5.1: "Gemeinsam neu sta	UV 5.1: "Gemeinsam neu starten" – Sich und andere über die neue Schule informieren (10-12 Wochenstunden)									
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit				
• sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig. • erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen geordnet, anschaulich und lebendig. Dazu gehört z.B.: ✓ Sich in der neuen Klasse vorstellen, ✓ auch vor einer Gruppe frei erzählen, ✓ ein Interview führen.	erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen verschiedene Erzähltechniken an. formulieren persönliche Briefe.	• nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek.	 unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an (Deklination). kennen und beachten satzbezogene Regelungen (Großschreibung, Satzschlusszeichen). korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch richtiges Abschreiben. 	 hören anderen achtsam zu. arbeiten in EA, PA und GA, organisieren sich dabei und übernehmen Aufgaben und Verantwortung. halten sich an Gesprächsregeln. arbeiten auch über einen längeren Zeitraum konzentriert. arbeiten selbstständig, eigenverantwortlich und zielführend. helfen anderen. stellen gezielt Fragen. 	Kapitel 1: Ich—du—wir Kapitel 2: Jetzt verstehe ich dich! Weitere Informationsquelle n: Schulbibliothek, z.B. Schülerlexika, Wörterbücher – in Ansätzen auch das Internet.	Klassenarbeit: Typ 1: Erlebtes, Erfahrenes erzählen Sonstige Mitarbeit: Typ 1: Anschaulich vortragen Typ 3: Im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten (sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren).				

UV 5.2: "Auf nach Fanta	sien" – Spannend erzählen (ca. 15 W	ochenstunden)				
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. erzählen Geschichten in logischer Reihenfolge und zusammenhängend. folgen einer Geschichte, die ihnen vorgelesen wird, inhaltlich. sprechen über Geschichten, die ihnen vorgelesen werden, und erkennen dabei sprachliche und inhaltliche Besonderheiten.	erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder. schreiben Einleitungen, die die wichtigsten W-Fragen beantworten und die den Leser neugierig machen. schreiben einen Hauptteil, der die Spannung in Erzählschritten zu einem Höhepunkt aufbaut, bei dem der Leser mitfiebert. schreiben einen Schluss, der die Geschichte abrundet. finden eine passende Überschrift zu ihrer Geschichte, bauen ihre Geschichte logisch auf und behalten den roten Faden bei. nutzen unterschiedliche Satzanfänge und variieren in der Wortwahl. benutzen passende spannungssteigende Wörter und Wendungen. benutzen passende Adjektive. beachten Rechtschreibregeln.	erfassen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Passagen eigene Texte.	unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an (Deklination). verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch Sprech- und Schreibproben.	 halten sich an Regeln in EA-, PA-, GA- und Plenums-Phasen. führen Schreibkonferenzen durch. geben konstruktive Rückmeldung zu anderen Produkten. arbeiten auch über einen längeren Zeitraum konzentriert. arbeiten selbstständig. hören anderen achtsam zu. helfen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. schätzen ihre Leistungen realistisch ein. kontrollieren sich selbst. überarbeiten Texte kriteriengeleitet. 	Kapitel 3: Erlebt— erdacht— erzählt	Klassenarbeit: Typ 1: Erfahrens, Erlebtes erzählen oder: Typ 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten oder: Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen Sonstige Mitarbeit: Typ 1: Anschaulich vortragen Typ 2: Gestaltend vortragen

 kennzeichnen die wörtliche Rede richtig. schreiben ihren Text in Grammatik und Satzbau richtig. überarbeiten den eigenen Text kriteriengeleitet. 			

UV 5.3: "Wenn Wörter malen" – Analytischer und kreativer Umgang mit Lyrik (ca. 16 Wochenstunden)								
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit		
sprechen gestaltend. tragen kürzere Texte auswendig vor. folgen einem vorgetragenen Gedicht. verwenden die korrekte Fachsprache (z.B. Gedicht, Vers, Strophe, einfache Reimschemata), beschreiben den formalen Aufbau, erkennen erste sprachliche Mittel (z.B. Vergleich, Metapher, Personifikation, Wiederholung), und benennen präzise das Thema des Textes.	entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. schreiben ein Gedicht formrichtig auf (Einteilung in Verse und Strophen). verfassen ein eigenes Gedicht zu einem vorgegebenen Thema. Verwenden verschiedene Reimformen. schreiben rhythmisch (verwenden ein Metrum). setzen bewusst sprachliche Mittel ein (z.B. Vergleich, Metapher, Personifikation, Wiederholung).	unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalt und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen. Erfasse präzise das Thema eines Gedichts. erkennen die dargestellte Stimmung eines Textes (z.B.	untersuchen die Bildung von Wörtern. Sie verstehen einfache sprachliche Bilder. verfügen— aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule— über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an (Dehnung und Schürfung, gleich und ähnlich klingende Laute, Schreibung der s-Laute). erkennen den groben formalen Aufbau eines Gedichts (Verse, Strophen). erkennen das Reimschema (Paarreim, Kreuzreim, umarmender Reim, ohne Reim).	geben konstruktives Feedback. nehmen Kritik an. legen ein Cluster an. führen eine (angeleitete) Schreibkonferenz durch. arbeiten zielführend in verschiedenen Lernformen.	Kapitel 7: Sommerhitze— Flockenwirbel	Klassenarbeit: Typ 4: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen oder: Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen Sonstige Mitarbeit: Typ 2: Gedichte gestaltend vortragen		

UV 5.3: "Wenn Wörter male	UV 5.3: "Wenn Wörter malen" – Analytischer und kreativer Umgang mit Lyrik (ca. 16 Wochenstunden)									
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit				
		fröhlich, heiter, traurig, melancholisch etc.).	erkennen einfache sprachliche Mittel (Vergleich, Metapher, Personifikation, Wiederholung). erkennen die Wirkung des Gedichts in Zusammenhang mit dem Reim, (dem Metrum), stimmungsgebenden Wörtern und sprachlichen Mitteln.							

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor. beschreiben Personen, Tiere, Gegenstände und Vorgänge. schreiben sachlich. bleiben beim Thema. finden treffende Adjektive. drücken sich angemessen aus. folgen einem mündlich vorgetragenen Bericht oder einer Beschreibung und geben konstruktiv Feedback.	setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie nutzen dabei z.B. Informationen einer Erzählung, eines Films oder eines Lexikonartikels, um ein Lebewesen, einen Ort, eine Landschaft zu beschreiben. Sie erklären die Bedeutung nichtsprachlicher Zeichen. geben Informationen adressatengerecht weiter. schreiben sachlich. schreiben strukturiert ("roter Faden", logische Reihenfolge, Gliederung). bleiben beim Thema. finden treffende Adjektive. nutzen unterschiedliche Satzanfänge. drücken sich angemessen aus.	unterscheiden informations-entnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung. unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. beschaffen Informationen (Internet, Sachbücher, Lexika, Anleitungen). entnehmen einem Text Informationen. verstehen einen Zeitungsbericht.	beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. kennen und beachten satzbezogene Regelungen (Kommasetzung bei Aufzählungen, Nominalisierungen).	teilen die Aufgaben ein, d.h. sie organisieren sich, planen zeitlich, arbeiten zielgerichtet, konzentriert und selbstständig. formulieren bei Problemen präzise Fragen. kontrollieren und korrigieren sich selbst ehrlich. arbeiten in EA, PA und GA, organisieren sich dabei und übernehmen Aufgaben und Verantwortung.	Kapitel 4: Okapi, Nasenbär & Co. Ggf. Zusammenarbeit mit dem Fach Biologie	Klassenarbeit: Typ 2: Sachlich berichten und beschreiben oder: Typ 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und / oder diskontinuierlichen Texten Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen oder: Typ 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten Sonstige Mitarbeit: Typ 1: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen

UV 5.5: "Lesezeit!"	- Kinder- und Jugendbüc	cher entdecken (18-20 Wochenstunden)				
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. verwenden Fachsprache (z.B. Roman, Kapitel, Figur, Figurenkonstellation, Erzähler*in, Autor*in, Thema, Inhalt).	setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. formulieren eigene Meinungen und führen hierfür treffende Argumente an. schreiben eine formal richtige Inhaltsangabe zu einem Kapitel. schreiben eine formal richtige Charakterisierung. fassen den Inhalt des Romans angemessen zusammen. stellen die Figurenkonstellation dar. geben Seiten und Zeilen an.	unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung. • wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. • verstehen den Inhalt eines umfangreichen Ganztexts im Zusammenhang. • erkennen das Thema eines Romans (z.B. Freundschaft, Umgang mit Schuld, familiäre Schwierigkeiten).	verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. kennen und beachten satzbezogene Regelungen (Zeichensetzung in der wörtlichen Rede). erkennen die Erzählform. erkennen einfache sprachliche und erzählerische Mittel. erkennen und beschreiben die Stimmung im Roman im Zusammenhang mit sprachlichen und erzählerischen Mitteln und dem Inhalt.	führen ein Lesetagebuch / Portfolio zum Roman (Bewertungs- grundlage). geben konstruktive Kritik (Feedback). erstellen eine Mindmap. legen ein Placemat an. führen eine (angeleitete) Schreibkonferenz durch. arbeiten zielführend in verschiedenen Lernformen (Plenum, EA, PA, GA, Freiarbeit).	Ganzschrift, z.B. Insel der Blauen Delphine, Steinadler, Der Schatz auf Pagensand, Level 4: Die Stadt der Kinder, Momo, Rico, Oscar und die Tieferschatten, Hexen hexen, Despereaux: Von einem, der auszog, das Fürchten zu verlernen	Klassenarbeit: Typ 4: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen oder: Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen Sonstige Mitarbeit: Typ 1: Anschaulich vortragen oder: Typ 2: Gestaltend vortragen

UV 5.6: "Ich will's wis	sen" – Sachtexte lesen und vers	tehen (12-14 Wochenstund	en)			
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.	setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie nutzen dabei z.B. Informationen einer Erzählung, eines Films oder eines Lexikonartikels, um ein Lebewesen, einen Ort, eine Landschaft zu beschreiben. Sie erklären die Bedeutung nichtsprachlicher Zeichen. formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten. geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder.	unterscheiden informations-entnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung. nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. entnehmen Sachtexten Informationen und/nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten.	beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen (Kennzeichnung von Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen und Worterweiterungen). korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch Nachschlagen in einem Wörterbuch.	nutzen Lesestrategien (z.B. die "Fünf- Schritt- Lesemethode") zur Texterschließung. erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf.	Kapitel 1: Ich—du—wir, Kapitel 4: Okapi, Nasenbär und Co., Kapitel 9: Genial medial	Klassenarbeit: Typ 3: Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen oder: Typ 4: Einen Sachtext mithilfe von Fragen untersuchen Sonstige Mitarbeit: Typ 3: Im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren

UV 6.1: "Was ist passiert?" – Berichten (ca. 12 Wochenstunden)

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. berichten über einfache Sachverhalte und stellen diese sachbezogen dar (z.B.: Über Ereignisse oder über einen Unfall berichten). sprechen sachlich. bleiben beim Thema. finden treffende Adjektive. drücken sich angemessen aus. folgen einem mündlich vorgetragenen Bericht oder einer Beschreibung und geben konstruktiv Feedback. 	informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten. Sie nutzen Informationen einer Erzählung, eines Films oder eines Lexikonartikels, um ein Lebewesen, einen Ort, eine Landschaft zu beschreiben. Sie erklären die Bedeutung nichtsprachlicher Zeichen.	unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung.	kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an (Aktiv-Passiv-Unterscheidung, Tempus). beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. kennen und beachten satzbezogene Regelungen (Zeichensetzung in der wörtlichen Rede).	arbeiten in verschiedenen Lernformen (Plenum, EA, PA, GA, Freiarbeit) zielführend. planen und überarbeiten Texte.	Kapitel 4: Im Abenteuercamp	Klassenarbeit: Typ 2: Sachlich berichten und beschreiben <u>oder</u> : Typ 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten Sonstige Mitarbeit: Typ 1: Anschaulich vortragen

UV 6.2: "Strittige Themen in der Diskussion" – Argumentieren und diskutieren (14-16 Wochenstunden)

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. vereinbaren Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. erkennen Kommunikationsstörungen und schlagen Korrekturen vor. hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere. machen sich gezielt Notizen, um Gehörtes festzuhalten. setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. 		 nutzen Informationsquellen, zielgerichtet u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. erkennen Standpunkte anderer in einfachen argumentativen Texten oder Erzähltexten. 	 erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. 	 bringen sich zielorientiert in Diskussionen ein. führen eine (Fishbowl-) Diskussion durch. leiten Diskussionen (Moderator*in). gehen respektvoll und fair miteinander um. 	Kapitel 2: Das sehe ich anders!	Klassenarbeit: Typ 3: Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen Sonstige Mitarbeit: Typ 1: Anschaulich vortragen Typ 3: Im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren

UV 6.3: "Kleine und große Helden" – Erzählende Texte erschließen und untersuchen (10-12 Wochenstunden)

/linoren Lille Schillerinnen		Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert. machen sich gezielt Notizen, um Gehörtes festzuhalten. sprechen gestaltend. folgen mündlich vorgetragenen Texten (Sage, Fabel) sinnentnehmend (Hörverständnis). erzählen einen Text (Sage, Fabel) mündlich nach und beachten dabei die Reihenfolge und nennen alle wesentlichen Handlungsschritte 	formulieren eigene Meinungen und führen hierfür treffende Argumente an. schreiben einen literarischen Text (Sage, Fabel) um. setzen literarische Texte (Sagen, Fabel) inhaltlich und formal passend fort. verfassen selbst Texte nach vorgegebenen Textmustern einer Sage / einer Fabel.	 unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung. unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalt und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. lesen betont, flüssig und stimmungsvoll vor. untersuchen einfache literarische Formen (Sage, Fabel) fragengeleitet. Untersuchen Handlungen, Konflikte und Figuren. 	 untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen. beziehen ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen. korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch Fehleranalyse. 	 arbeiten in verschiedenen Lernformen (Plenum, EA, PA, GA, Freiarbeit) zielführend. planen und überarbeiten Texte. 	Kapitel 6: Kleine und große Helden	Klassenarbeit: Typ 1: Erzählen oder Typ 4: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen oder: Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen Sonstige Mitarbeit: Typ 1: Anschaulich vortragen

UV 6.4: "Mit allen Sinnen	erleben" – Einen Ro	oman (und ggf. seine filmische	e Adaptation) entdecken (ca.	20 Wochenstunden)

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. verwenden Fachsprache (z.B. Roman, Kapitel, Figur, Figurenkonstellation, Erzähler, Autor, Thema, Inhalt). lesen gestaltend vor. 	informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmitt el einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten. Sie nutzen Informationen einer Erzählung, eines Films, eines Lexikonartikels, um ein Lebewesen, einen Ort, eine Landschaft zu beschreiben. Sie erklären die Bedeutung nicht- sprachlicher Zeichen. entwickeln und beantworten Fragen zu	unterscheiden informationsentnehmen des und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung. verstehen den Inhalt eines umfangreichen Ganztextes im Zusammenhang. orientieren sich anhand von Wissen und Notizen im Roman. benennen präzise das Thema eines Romans. Optional: Gezielte Recherche zum Thema.	erkennen einfache sprachliche und erzählerische Mittel. erkennen und beschreiben die Stimmung im Roman im Zusammenhang mit sprachlichen und erzählerischen Mitteln und dem Inhalt. reflektieren die Herkunft von Wörtern und Redewendungen.	 führen ein Lesetagebuch / Portfolio zum Roman (optional). legen eine strukturierte Mindmap an. erstellen ein Placemat. führen eine (angeleitete) Schreibkonferenz durch. arbeiten selbstständig und zielführend. arbeiten in verschiedenen Lernformen (Plenum, EA, PA, GA, Freiarbeit). 	Ganzschrift, z.B.: Wir alle für immer zusammen, Hechtsommer, Eine Insel im Meer, Ein Sommer mit Mucks, Mögliche Verknüpfung mit dem Vorlesewettbewerb: Das UV kann durch die Sequenz "Einen Jugendroman vorstellen und in Auszügen vorlesen" ergänzt werden. Siehe Hinweise zum Lesewettbewerb: www.vorlesewettbe werb. de/lehrer/info s-fuerlehrer.html	Klassenarbeit: Typ 1: Erzählen oder: Typ 4: Einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen oder: Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiber oder fortsetzen Anstelle einer Klassenarbeit kann ein Portfolio / ein Lesetagebuch angefertigt werden Sonstige Mitarbeit: Typ 1: Anschaulich vortragen

belegen ihre			
Aussagen.	filmischer Adaption des		
• schreiben ein	•		
formal richtig			
Inhaltsangabe	e		
zu einem			
Kapitel.			
• schreiben ein	•		
formal richtig	ge		
Charakteri-			
sierung.			
• fassen den			
Inhalt des			
Romans			
treffend			
zusammen.			
• stellen die			
Figurenkon-			
stellation dar			
• geben Seiten			
und Zeilen			
korrekt an.			

UV 6.5: "Bauchgefühle" – Lyrische Texte entschlüsseln (14-16 Wochenstunden)

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 sprechen gestaltend. tragen kürzere Texte auswendig vor. tragen ein Gedicht mit angemessener Betonung vor. folgen einem vorgetragenen Gedicht sinnentnehmend. verstehen und verwenden Fachsprache, z.B. Lyrik, Gedicht, Strophe, Vers, Form, Reim (Paarreim, Kreuzreim, umarmender Reim, ohne Reim), Metrum, Hebung, Senkung, betont, unbetont (ggf. Jambus, Trochäus, Daktylus, Anapäst), sprachliche Mittel (z.B. Vergleich, Metapher, Personifikation, Wiederholung, Anapher), Thema, lyrisches Ich. 	formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. schreiben ein Gedicht formrichtig auf (Einteilung in Strophen und Verse). verfassen ein Gedicht zu einem Thema. verwenden Reimformen. verwenden ein Metrum. setzen bewusst sprachliche Mittel ein.	 unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalt und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen. verstehen den Inhalt eines Gedichts. erkennen die Grundstimmung eines Gedichts. 	untersuchen die Bildung von Wörtern. Sie verstehen einfache sprachliche Bilder. erkennen die Wirkung von Gedichten in Zusammenhang von Form, Sprache und Inhalt. vergleichen motivgleiche Gedichte miteinander.	 überarbeiten Gedichte kriterienorientiert. arbeiten in verschiedenen Lernformen (Plenum, EA, PA, GA, Freiarbeit) zielführend. lernen Gedichte auswendig und tragen diese gestaltend vor. 	Kapitel 7: Bauchgefühle Mögliche Projekte: Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst, z.B. einen lyrischen Kalender gestalten	Klassenarbeit: Typ 4: Einen literarischen Text mithilfe von Frage untersuchen oder: Typ 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten oder Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen Sonstige Mitarbeit Typ 2: Gedichte gestaltend vortragen

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert. tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. erkennen Kommunikationsstörunger und schlagen Korrekturen vor. 	Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. • informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten und	erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte. untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen. nutzen Informationsquellen. entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten.	erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. • schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. • untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen.	 entwerfen Arbeitspläne / Konzepte und legen Arbeitsschritte fest: Informationen sammeln, ordnen, ergänzen. formulieren Fragen und Arbeitshypothesen. veranschaulichen Inhalte, z.B. durch Mindmaps oder Flussdiagramme. wenden Präsentationstechniken an und setzen Medien zielgerichtet und sachbezogen ein, z.B. Tafel, Folie, Plakat, PC- Präsentationsprogramm. wenden produktive Methoden auf Texte und Medien an. 	Kapitel 9: Die Welt auf Knopfdruck: Das Fernsehen untersuchen Fernsehserien, Spielfilme, Nachrichtensendungen, YouTube, NetFlix etc.	Klassenarbeit: Typ 2: Sachlich berichten und beschreiben oder Typ 3: Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen oder: Typ 4: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten Sonstige Mitarbeit: Typ 3: Im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren

UV 7.1: "Macht	Werbung!" – Werbung	untersuchen und gestalten (18-2	0 Wochenstunden)			
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 verfügen über eine zuhörergerechte Sprechweise. beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, vertiefen durch Fragen ihr Verständnis und setzen 	gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. beantworten Fragen zu Texten und sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis. nutzen die entsprechende Fachterminologie.	verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (z.B. verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Beziehung zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen, Textaussagen differenziert bewerten). untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention und reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen.	vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. kontrollieren Schreibungen mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogra mmen, der Fehleranalyse und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten. untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Inhalte und die verfolgte Intention.	untersuchen Werbung in verschiedenen Medien im Vergleich. gestalten eigene Werbeanzeigen adressatenbezogen. aktivieren ihr Vorwissen zu stilistischen Mitteln. notieren gezielt sachgerechte Stichwörter.	Kapitel 10: Macht Werbung! Aktuelle Zeitungsanzeigen Unterrichtsmaterial (Download): "Geist ist geil" unter: https://www.regenwald- schuetzen.org/unsere- projekte/bildungs- projekte/geist-ist-geil/	Klassenarbeit: Typ 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse)

UV 7.1: "Macht	UV 7.1: "Macht Werbung!" – Werbung untersuchen und gestalten (18- 20 Wochenstunden)										
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit					
sich kritisch mit ihnen auseinander. • tauschen sich gezielt über ihre eigenen Erfahrungen mit Werbung aus.			• Reflektieren und bewerten Gestaltungs- und Wirkungsweisen (z. B. Rollen- und Handlungsmuster, Lebensgefühl und Leitbilder in Werbespots; Entwerfen und Herstellen eigener Werbespots).								

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. setzen sprechgestaltende Mittel bewusst eintragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor.	berücksichtigen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen in Erzähltexten. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. gestalten Schreibprozesse selbstständig- beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.	verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (z.B.: komplexe Texte sinnerfassend lesen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen). unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die	wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet.	nutzen ggf. Videofeedback. exzerpieren, zitieren, geben Quellen an. heben Wesentliches hervor und verdeutlichen Zusammen- hänge. geben Inhalte mit eigenen Worten präzise wieder, setzen Randbemerkung en. gliedern Texte und finden sinnvolle Teilüber- schriften.	Kapitel 8: Aufs Ganze gehen Verschiedene Lehrwerke Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Musik prüfen	Klassenarbeit: Typ 4a: Einen Sachtext medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten oder: Typ 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse) Typ 2b: Gestaltend vortragen (Gedichte)

UV 7.2: "Das Ur-Ei der Dichtung" – Balladen kennenlernen und inszenieren (18- 20 Wochenstunden)									
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit			
		dazu erforderlichen Fachbegriffe. • untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. • verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte. Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form.							

UV 7.3: "Noch einmal	UV 7.3: "Noch einmal genau hingeschaut" - Über Ereignisse berichten (24 – 26 Wochenstunden)									
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit				
 beschaffen Informationen, wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. beschreiben die Bildung verschiedener Aussageweisen von Verben (Konjunktiv). beschreiben verschiedene Möglichkeiten komplexer Satzbildung. 	gestalten Schreibprozesse selbstständig (den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen treffen). informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang differenziert schildern.	• verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen).	kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Präposition). kennen die Formen der Verbflexion und können sie weitgehend korrekt bilden und ihren funktionalen Wert erkennen und deuten (Tempus). festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. kennen und beachten satzbezogene Regeln.	 schreiben gezielt sachgerechte Stichwörter auf. strukturieren Notizen selbständig. 	Kapitel 4: Bewährungsproben Kapitel 13: Dem Täter auf der Spur Auszüge aus Zeitungen	Klassenarbeit: Typ 2: Verfassen eines informativen Textes Typ 5: Einen vorgegebenen Text überarbeiten Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen und Arbeitsergebnisse)				

UV 7.4: "Begegnungen" –Epische Texte erschließen und untersuchen (22- 26 Wochenstunden)									
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit			
verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch damit auseinander. tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. tragen Texte sinngebend, gestaltend vor. erschließen literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein.	• fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. • beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. • kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formen.	verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln; Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen bewerten). unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. beziehen weitere epische Texte in ihre Überlegungen ein.	festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. verfügen über weitere wortbezogene Regelungen.	interpretieren Texte durch Standbilder oder andere Formen der szenischen Darstellung. exzerpieren, zitieren und geben Quellen korrekt an. heben Wesentliches hervor und verdeutlichen Zusammenhänge. fassen Texte zusammen, z.B. mithilfe von Stichwörtern, Farbmarkierungen oder Unterstreichungen. geben Inhalte mit eigenen Worten wieder, setzen Randbemerkungen. wenden grammatische Proben an: Klang-, Weglass-, Ersatz- und Umstellprobe.	Epische Ganzschrift Thematisch passende Kurztexte	Klassenarbeit: Typ 4a: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten oder: Typ 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen und Arbeitsergebnisse Typ 2a: Gestaltend vortragen Typ 3b: Sprechakte gestalten und reflektieren (z.B. in Streitgesprächen)			

UV 7.4: "Begegnung	IV 7.4: "Begegnungen" –Epische Texte erschließen und untersuchen (22- 26 Wochenstunden)										
Die Schülerinnen und und Medien		Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	didaktische	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit					
		untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.									

UV 7.5: "Was geht ab, Alde	UV 7.5: "Was geht ab, Alder?" – Kommunikation und Sprache im Wandel (16- 18 Wochenstunden)							
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit		
verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen).	erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. fassen Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen.	• verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen , Textaussagen mit eigenen Wissensbestände n in Beziehung setzen, Textaussagen bewerten).	 erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. unterscheiden Sprachvarianten. nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte und lernen Merkmale der Sprachentwicklung kennen. kennen und beachten satzbezogene Regelungen. erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen. erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers / ihrer Verfasserin. 	 wenden Präsentationstechniken zielgerichtet und adressatengemäß an. exzerpieren, zitieren und geben Quellen an. ziehen Nachschlagewerke heran. fassen Texte präzise zusammen. geben Inhalte mit eigenen Worten wieder. heben Wesentliches hervor und verdeutlichen Zusammenhänge. notieren gezielt sachgerechte Stichwörter. strukturieren Notizen selbständig und nutzen Notizen zur Reproduktion des Gehörten. 	Kapitel 11: Aufgetischt Sketche (Loriot)	Klassenarbeit: Typ 5: Einen vorgegebenen Text überarbeiten Sonstige Mitarbeit: Typ 1a, b. c (z.B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse, kurze Referate) Typ 3: a und b (z.B. in Gruppen- gesprächen, in Streitgesprächen)		

UV 7.6: "Spinnst du!?" – überzeugend d	iskutieren und argument	tieren (14- 16 Wochenst	unden)			
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangsformen. tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch damit auseinander. setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. 	setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander (z.B. Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen; Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln). gestalten Schreibprozesse selbstständig. kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten.	verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Schlussfolgerung en ziehen, Textaussagen bewerten).	vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers / ihrer Verfasserin.	 praktizieren verschiedene Gesprächsformen. setzen Redestrategien ein. moderieren, leiten, beobachten und reflektieren verschiedene Gesprächsformen. schreiben gezielt sachgerechte Stichwörter auf. strukturieren Notizen selbstständig und nutzen Notizen zur Reproduktion des Gehörten. 	Kapitel 2: Spinnst du?!	Klassenarbeit: Typ 3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse) Typ 3a und b: Sprechakte gestalten und reflektieren (z.B. in Gruppengesprächen, in Streitgesprächen)

UV 7.7: "Theater erleben" – Grundbegriffe der Dramatik / Szenisches Spiel (optional) (14- 16 Wochenstunden) Schreiben Lesen - Umgang mit Methodische Mögliche Aufgabentyp: Sprechen und Reflexion über Sprache Kompetenzen Zuhören Die Schülerinnen und **Texten und Medien** Lehrmittel, Klassenarbeit Die Schülerinnen und Schüler... Die Schülerinnen Die Schülerinnen und Schüler... Die Schülerinnen und didaktische Sonstige Mitarbeit Schüler... und Schüler... Schüler... Hinweise Kapitel 9: Das Sonstige Mitarbeit: verfolgen • fassen literarische unterscheiden • festigen, differenzieren und strukturieren gibt Ärger! Typ 1a und b: konzentriert erweitern ihre Kenntnisse Texte, Sachtexte und spezifische Merkmale selbstständig Notizen. Sachgerecht und zusammenhänge Medientexte epischer, lyrischer im Bereich der Syntax und fassen Texte folgerichtig vortragen nde mündliche strukturiert und dramatischer nutzen sie zur Analyse und zusammen. (z.B. Beobachtungen, zum Schreiben von Texten. Darstellungen, Texte, haben zusammen. • geben Inhalte mit Arbeitsergebnisse) klären durch Grundkenntnisse von • beantworten Fragen • gewinnen Sicherheit in der eigenen Worten Fragen ihr zu Texten sowie deren deren Erschließung und korrekten präzise wieder. Typ 2a: Verständnis und Gestaltung und Wirkungsweisen und Anwendung von • nutzen evtl. Video-Gestaltend vortragen setzen sich entwickeln auf dieser berücksichtigen ggf. Wortbedeutungen. Sie Feedback. (dialogische Texte) kritisch damit historische Grundlage ihr eigenes verstehen Formen auseinander. Textverständnis. Zusammenhänge. Sie metaphorischen • erschließen verfügen über Sprachgebrauchs. • erklären grundlegende literarische Sachverhalten und • verfügen über weitere Fachbegriffe. Texte in Vorgänge in ihren wortbezogene Regelungen. szenischem Spiel Zusammenhängen wenden (Inszenierung textimmanente differenziert (z.B. einfacher Konfliktkonstellatio-Analyse- und dramatischer Interpretationsverfah nen, ihre Entstehung Texte) und ren bei altersgemäßen und Entwicklung, setzen dabei literarischen Texten Verhaltens- und verbale und an und verfügen über Handlungsweisen von nonverbale die dazu Figuren). erforderlichen Ausdrucksforme n ein. Fachbegriffe. untersuchen Dialoge in setzen sprechgestaltend Texten im Hinblick auf e Mittel bewusst die Konstellation der ein. Figuren, deren Charaktere und

Verhaltensweisen.

UV 8.1: "Bewerbung kommt von V	Verbung" – Bewerbung	gsschreiben und Lebensläufe verf	assen und untersuchen (16- 18	Wochenstunden)		
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. beschaffen Informationen. Sie wählen sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. 	gestalten Schreibprozesse selbstständig. informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten und erklären Sachverhalte in ihren Zusammenhänge n differenziert. fassen Sachtexte strukturiert zusammen. kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten.	verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären Schlussfolgerungen ziehen Textaussagen bewerten). nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.	 erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. unterscheiden verschieden verschiedene Sprachvarietäten. 	 notieren gezielt sachgerechte Stichworte. entwerfen Arbeitspläne/ Konzepte, legen Arbeitsschritte fest: sammeln Informationen, ordnen und ergänzen sie. gehen sicher mit Textverarbeitungsprogrammen um. exzerpieren, zitieren & geben Quellen an. wenden Präsentationstechniken souverän an (z.B. Tafel, Folie, Plakat, PC-Präsentationsprogramm). nutzen Nachschlagewerke. wenden Rechtschreibstrategien an: z.B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung, Ähnlichkeitsschreibung. 	Kapitel 1: Abenteuer Beruf (Deutsch- buch Klasse 9, Kapitel 4)	Klassenarbeit: Typ 5: Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse) 3c und d: Sprechakte gestalten und reflektieren z.B. in Interviews, Bewerbungsge- sprächen)

UV 8.2: "Sprachku	nst in Versform" – Lyrische	e Texte untersuchen und bewerten (20 – 22 Woo	henstunden)			
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
verfügen über eine zuhörerge- rechte Sprechweise. setzen sprechge- staltende Mittel bewusst ein. tragen Texte sinner- fassend, gestaltend (und ggf. auswendig) vor.	beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis (gelernte Fachbegriffe einsetzen, Textbedeutungen begründen, sprachliche Bilder deuten, begründet Stellung nehmen). kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten.	 verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen). unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. verfügen über grundlegende Fachbegriffe. wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. 	beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirklichkeits- absichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten derartige Entscheidungen begründet.	 leiten Vorgehensweisen aus der Aufgabenstellung ab. formulieren gezielt Fragen und Arbeitshypothesen. führen Schreibkonferenzen und	Kapitel 7: Du und ich Fächerbezug: Musik und Kunst	Klassenarbeit: Typ 4a: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse) Typ 2b: Gestaltend vortragen (Gedichte)

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 verfügen über eine zuhörergerechte Sprechweise. setzen sprechgestalte nde Mittel bewusst ein. tragen Texte sinngebend, gestaltend (und ggf. auswendig) vor. erschließen literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksform en ein. 	Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis (literarische Figuren charakterisieren; Rollenbiographien verfassen, gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textbedeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; begründet Stellung nehmen).	 verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehen (komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und in Beziehung setzen, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammen-fassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Textaussagen bewerten). unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge; verfügen über grundlegende Fachbegriffe. wenden textimmanente Analyseund Interpretations-verfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen auch hier über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. 	unterscheide n Sprachvarian ten (Standard-, Umgangsspra che).	 leiten ihre Vorgehensweise aus der jeweiligen Aufgabenstellung her. fassen Texte präzise zusammen. geben Texte mit eigenen Worten wieder, setzen Randbemerkungen. exzerpieren, zitieren und geben korrekt die Quellen an. integrieren Zitate in eigenen Texten. führen Schreibkonferenzen und Schreibwerkstätten durch. 	Kapitel 8: Kunst oder Freundschaft? oder ein anderer geeigneter dramatischer Text, z.B. "Creeps"	Klassenarbeit: Typ 4a: Einen dramatischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen oder Typ 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse) Typ 2a: gestaltend vortragen (dialogische Texte)

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und	Schreiben Die Schülerinnen und	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und	Methodische Kompetenzen	Mögliche Lehrmittel,	Aufgabentyp:
Schüler	Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	didaktische Hinweise:	Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. 	 gestalten Schreibprozesse selbstständig. informieren, berichten in einem funktionalen Zusammenhang (z.B. in Form einer Reportage), erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert (z.B. die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen). gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. fassen Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen (Randbemerkungen, Inhaltsangabe). beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis. formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen 	verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: komplexe Texte sinnerfassend Lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen Wörter und Begriffe im Kontext klären, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen, Textaussagen bewerten. untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. orientieren sich in Zeitungen (Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften	erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten, erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungs- absichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und	 entwerfen Arbeitspläne/Ko nzepte, legen Arbeitsschritte fest: Informationen sammeln, ordnen, ergänzen. bearbeiten Texte inhaltlich und sprachlich: z.B.: Textpassagen umstellen, Wirksamkeit und Angemessenheit sprachlicher Gestaltungs- mittel prüfen. ziehen Nachschlagewer ke zur Klärung von Fachbegriffen, Fremdwörtern und Sachfragen heran. 	Kapitel 9: Blätter, die die Welt bedeuten Aktuelle Tages- zeitungen	Klassenarbeit: Typ 2: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse)

Zusammenhang an	unterscheiden, z.B.	deuten (besonders:
Fragen orientiert aus.	Bericht, Reportage,	Konjunktiv,
	Kommentar; mit	Passivformen).
	ihnen	• festigen,
	experimentieren,	differenzieren und
	Wirkungsweise und	erweitern ihre
	Inhalt ausgewählter	Kenntnisse im
	Zeitungstexte	Bereich der Syntax
	beschreiben).	und nutzen sie zur
		Analyse und zum
		Schreiben von
		Texten.

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methodische	Mögliche	Aufgabentyp:
Die Schülerinnen und	Die Schülerinnen und	und Medien	Die Schülerinnen und	Kompetenzen	Lehrmittel,	Klassenarbeit
Schüler	Schüler	Die Schülerinnen und	Schüler	Die Schülerinnen und	didaktische	Sonstige
		Schüler		Schüler	Hinweise:	Mitarbeit
äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel [] und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein.	gestalten Schreibprozesse selbstständig. fassen literarische Texte strukturiert zusammen. beantworten Fragen zu Texten sowie zu deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.	verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen Textaussagen bewerten. unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise und	unterscheiden Sprachvarianten (Standard-, Umgangssprache, Gruppensprache: Jugendsprache.	 formulieren Fragen und Arbeits- hypothesen. exzerpieren, zitieren, geben Quellen an. integrieren Zitate in den eigenen Text. haben Wesentliches hervor und verdeutlichen Zusammenhänge. gliedern Texte und finden Teilüberschriften. fassen Texte zusammen. geben Inhalte mit eigenen Worten wieder. fertigen ein Portfolio an (optional). 	Kapitel 6: Unzertrennlich Fiktionale Texte und ihre Verfilmung	Klassenarbeit: Typ 4a: Einen literarischen und/oder medialen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten Typ6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetz Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen, Arbeitsergebniss

T			 	
		gegebenenfalls		
		historische		
		Zusammenhänge,		
		verfügen über		
		grundlegende		
		Fachbegriffe.		
	•	untersuchen Texte		
		audiovisueller Medien		
		im Hinblick auf ihre		
		Intention und		
		reflektieren und		
		bewerten deren		
		Inhalte, Gestaltungs-		
		und Wirkungsweisen.		
	•	wenden textimmanente		
		Analyse- und		
		Interpretationsverfahren		
		bei altersgemäßen		
		literarischen Texten an		
		und verfügen über die		
		dazu erforderlichen		
		Fachbegriffe.		
	•	untersuchen Dialoge in		
		Texten im Hinblick auf		
		die Konstellation der		
		Figuren, deren		
		Charaktere und		
		Verhaltensweisen.		

UV 8.6: "Die Macht der Worte	e" – Schriftlich argumentiere	en (14- 16 Wochenstunden)				
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 verfügen über eine zuhörergerechte Sprechweise. erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert (z. B. in einer Diskussion einen eigenen Standpunkt zum Thema begründet und nachvollziehbar entwickeln, sich während des Gesprächs auf Argumente anderer einlassen, sie erörtern, verstärken und widerlegen). unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen 	setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander (z.B. Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen; Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln). gestalten appellative Texte, (z.B. einen kritischen Kommentar, Leserbrief). gestalten Schreibprozesse selbstständig (Ideenfindung, Überarbeitung).	verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Textaussagen bewerten. untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.	kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. kennen Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und erkennen und deuten ihren funktionalen Wert (Indikativ, Konjunktiv I in der indirekten Rede, Konjunktiv II).	 praktizieren verschiedene Gesprächsformen. moderieren, leiten, beobachten und reflektieren verschiedene Gesprächsformen. schreiben gezielt sachgerechte Stichwörter auf. strukturieren Notizen selbstständig und nutzen Notizen zur Reproduktion des Gehörten. 	evtl. Kooperation mit den Medienscouts aktuelle Situationen aus dem Umfeld der SuS (Nächtliche Ruhestörung auf dem Schulgelände)	Klassenarbeit: Typ 3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen Sonstige Mitarbeit: Typ 1a und b: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse) Typ 3a und b: Sprechakte gestalten und reflektieren (z.B. in Gruppengesprächen, in Streitgesprächen)

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktisch e Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 verfügen über eine zuhörergerechte Sprechweise. verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. verfolgen konzentriert zusammenhängend e mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. setzen sprachgestaltende Mittel bewusst ein. 	informieren, indem sie über einen funktionalen Zusammenhang berichten (z.B. über das Leben einer Person, ein Ereignis), oder einen Vorgang in seinem funktionalen Zusammenhang schildern (z.B. das Verhalten einer Person) und erklären Sachverhalte in ihren Zusammenhängen differenziert (z.B. die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen oder Maßnahmen, Verhaltens- und Handlungsweisen von Personen).	 verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen, Textaussagen bewerten. nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. 	gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen . verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.	 nutzen Nachschlagewerke. exzerpieren, zitieren, geben Quellen an. heben Wesentliches hervor und verdeutlichen Zusammenhänge. fassen Texte zusammen. geben Inhalte mit eigenen Worten wieder. wenden Präsentationstechni ken an. setzen Redestrategien ein. schreiben sich gezielt sachgerechte Stichwörter auf. 	Kap. 12: Außerge- wöhnliche Persönlich- keiten Nachschla- gewerke	Sonstige Mitarbeit: Typ 1a, b und c: Sachgerecht und folgerichtig vortragen (z.B. Beobachtungen Arbeitsergebnis se, kurze Referate)

UV 9.1: "Vorhang auf"	– Dramatische Texte ana	lysieren (ca. 15-20 Wochenstunden)				
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen- Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarische Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Interpretationen. setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein (z. B. Rollenspiele, Textinterpretation).	analysieren Texte und Textauszüge (Dramenszenen) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll) und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände), beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und	erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. kennen und verstehen altersstufengemäße dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale.	kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung. unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsseite und stellen ihre Sprachhandlungen darauf auf (z. B. beim szenischen Interpretieren). erkennen Sprache als Mittel der Verständigung.	erarbeiten Merkmale des Dramas; Analyse einer Dramenszene; Zentrale Inhalte erschließen. erfassen Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizzen oder Inhaltsangaben. arbeiten Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt heraus. untersuchen beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors /der Autorin. verfügen über die notwendigen Fachbegriffe.	Drama (z.B. Besuch der alten Dame, Andorra, Creeps) Kapitel 9: Vorurteil und Toleranz	Klassenarbeit: Typ 4a: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren Sonstige Mitarbeit: Typ 2a: Dialogische Texte gestaltend vortragen

Beobachtungen an Texten (z. B. soziale, ökonomische, politische und historische Hintergründe zum Verständnis von Texten).		untersuchen durch produktive Ausarbeitung eine Rolle im Drama zeichnen Konfliktbewältigungen nach oder entwickelt Alternativen. entwerfen Vorschläg zur Inszenierung einer Dramenszene bzw. Teile eines Drehbuchs. optional: vergleicher nach einem Theaterbesuch mit der Vorlage.	e	
---	--	--	---	--

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen- Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
 lesen Gedichte gestaltend; erreichen durch das Lesen eine Sensibilisierung für Auffälligkeiten im Text. formulieren Deutungshypothesen und überprüfen am Text. beziehen lyrische Texte auf ihren Entstehungskontext. vergleichen themenverwandte Gedichte. 	• analysieren Texte (Gedichte) unter Berücksichtigun g formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.	kennen und verstehen altersstufengemäße lyrische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. erschließen auf der Grundlage des eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form einer zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar.	reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen (z. B. Formen poetischen und öffentlichen Sprachgebrauchs unterscheiden und für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen). unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (rhetorische Mittel kennen). schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher und verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.	 kennen die Arbeitsschritte einer Gedichtanalyse. stellen formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen dar (sprachliche Gestaltungsmittel, auch Versmaß). untersuchen die Bildsprache (Vergleich, Metapher, Personifikation, Symbol). erreichen durch gestaltendes Lesen eine Sensibilisierung für Auffälligkeiten im Text. formulieren und überprüfen Deutungshypothesen am Text. beziehen lyrische Texte auf ihren Entstehungskontext. vergleichen Gedichte. Identifizieren und berücksichtigen an einem Beispiel Epochenmerkmale. beherrschen produktionsorientierte 	Kapitel 5 "Zerplatzte Träume" und 8 "Wege und Umwege" Mögliche Schwerpunkte: Romantik und Expressionismus (Stadtlyrik), Liebeslyrik	Klassenarbeit: Typ 4a: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren oder: Typ 5: Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorge- nommenen Textänderungen begründen Sonstige Mitarbeit: Typ 2b, gestaltender Gedichtvortrag

		Aufgabenstellungen, z. B. ein Gegengedicht verfassen. • erstellen eine Collage zu einem Gedicht. • evtl. Poetry-Slam zur	
		Liebeslyrik.	

UV 9.3: Strittig? – Aktuelle Th	UV 9.3: Strittig? – Aktuelle Themen argumentieren und erörtern (ca. 15-20 Wochenstunden)						
Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen- Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbei	
 wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab. entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln. beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. leiten, moderieren und beobachten Gespräche (Podiumsdiskussion). berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. 	 verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte. beherrschen Verfahren prozesshaften Schreiben (z.B.: Gliederung, Stoffsammlung, Überarbeitung). beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. 	 verstehen komplexe Sachtexte (z. B. argumentative Texte, politische Reden; Argumentationsgang, Stilmittel). wenden erweiterte Strategien und Textverstehens weitgehend selbstständig an (überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend; Erschließen schwieriger Textpassagen). 	beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben (z.B. gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten).	 vergleichen die Macht der Medien. Suchen und bewerten Informationen zu einem Thema bzw. Problem in unterschiedlichen Medien. entwickeln Thesen, sammeln und ordnen Argumente, veranschaulichen diese durch Beispiele, weisen begründet Gegenargumente zurück. 	Kapitel 3: So tickt Deutschlands Jugend.	Klassenarbeit: Typ 3: Eine (auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen Sonstige Mitarbeit: Sonstige Mitarbeit: Typ 1, sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren (z.B. eigene Standpunkte) Typ 3, Sprechakte gestalten und reflektieren	

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen- Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Lehrmittel,	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen.	analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.	erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. kennen und verstehen altersstufengemäße epische (je nach Autor/in auch lyrische und dramatische) Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. verstehen längere epische Texte. arbeiten gestaltend mit Texten.	 reflektieren Sprachvarianten. verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (indirekte Rede, Fachvokabular bei der Sprachanalyse, syntaktische Figuren). beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben (z.B. Textwiedergabe, Paraphrase, Perspektivwechsel). korrigieren und vermeiden Fehler. schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher und verfügen über weitere 	erkennen die temporale Tiefenstruktur von Texten. kennen das Spektrum altersangemessener Werke bedeutender Autorinnen und Autoren. erschließen zentrale Inhalte des Schwerpunkt Werkes. erfassen die Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizzen oder Inhaltsangaben. untersuchen Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren. verfassen Charakterisierungen. arbeiten den zentralen Konflikt heraus. schreiben Innere Monologe als Perspektivwechsel. untersuchen beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text,	Kapitel 6: Spurensuche Roman (z.B. Sansibar oder der letzte Grund, Nichts, Tschick, Blueprint)	Klassenarbeit: Typ 4a: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren <u>oder</u> : Typ 4b: Aus kontinuierlichen Texten informativen ermitteln und Textaussagen deuten <u>oder</u> : Typ 6: produktions- orientiert zu Texten schreiben (z. B. Perspektivwechsel, innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur, Paralleltext usw.) Sonstige Mitarbeit: Typ 3b: in Rollenspielen Sprechakte gestalten und reflektieren

	satzbezogene Regelungen.	Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors /der Autorin. • verfügen über die notwendigen Fachbegriffe (z. B. Erzählertypen, Erzählformen, Erzählperspektiven, Erzählverhalten). • beschreiben die Gestaltungsmittel in ihrer Funktion. • erkennen Besonderheiten der Textsorte.	
--	-----------------------------	--	--

UV 9.5: "Meinungsmache" – M Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen	Lesen- Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen	Mögliche Lehrmittel, didaktische	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
Die Schalernmen und Schaler	und Schüler	Schüler	Die Schalernmen und Schaler	und Schüler	Hinweise:	Sonstige Wilterbeit
verfügen über eine sachbezogene Argumentationsweise, setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien ein und bewerten Argumentationsstrategien, erarbeiten Kompromisse. wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln. beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. leiten, moderieren und beobachten Gespräche (Podiumsdiskussion).	 verfassen unter Beachtung unterschiedlich er Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte. beherrschen Verfahren prozesshaften Schreiben. beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. 	verfügen über die notwendigen Hintergrund-informationen, die Fach-terminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte. untersuchen die Informationsvermittl ung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. verstehen komplexe Sachtexte.	 reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen (z.B.: Formen poetischen und öffentlichen Sprachgebrauchs unterscheiden und für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen). verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (indirekte Rede, Fachvokabular bei der Sprach- analyse, syntaktische Figuren) verknüpfen Gedanken in argumentierenden Texten; verfügen sicher über grammatikalische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen. 	vergleichen die Macht der Medien untersuchen Bilder und Texte kritisch bewerten Informationen zu einem Thema bzw. Problem in unterschiedlichen Medien kennzeichnen das Verhältnis von Information, Argumentation und Appell.	Kapitel 10: Meinungs- mache? Medien untersuchen ggf. Kooperation mit den Medienscouts	Klassenarbeit: Typ 4a: einen Sachtext, medialen Text analysieren und interpretieren. oder: Typ 3a (mündlich): Sprechakte in der Diskussion gestalten und reflektieren oder: Typ 1c (mündlich): eigene Standpunkte sachgerecht und folgerichtig auch mediengestützt präsentieren Sonstige Mitarbeit: Typ 3a: Sprechakte in der Diskussion gestalten und reflektieren oder: Typ 1c: Eigene Standpunkte sachgerecht und folgerichtig auch mediengestützt präsentieren

Sprechen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler	Schreiben Die Schülerinnen und Schüler	Lesen- Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler	Reflexion über Sprache Die Schülerinnen und Schüler	Methodische Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Mögliche Lehrmittel, didaktische Hinweise:	Aufgabentyp: Klassenarbeit Sonstige Mitarbeit
verfügen über kommunikative Sicherheit. unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechnike n und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vor-gänge in ihren Zusammen-hängen. verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder (hier ggfs.: Mitschrift	erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. verfassen formalisierte kontinuierliche Texte und setzen diskontinuierlich Texte funktional ein.	wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. verstehen komplexe Sachtexte.	 reflektieren Sprachvarianten. kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels. verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern. reflektieren ihre Kenntnis der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen. beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben, z. B. Textwiedergabe, Paraphrase. arbeiten die gedankliche 	 erlernen Methoden, Techniken und Strategien des Textverstehens von Sachtexten, z.B.: überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend lesen. erfassen die Informationen komplexer Texte. erschließen schwieriger Text- passagen/Begriffe. formulieren Fragen und Arbeits-hypothesen. erstellen von Exzerpten und Übersichten. arbeiten mithilfe der Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung. generieren strukturierte, verständliche, sprachlich variable und stillstisch stimmige Entwürfe. integrieren Zitate sinnvoll in Texte. 	Kap. 11: Sprache betrachten. Europa. Einheit – Vielfalt z.B. Zeitschrift: in Deutsch: Sprache 2.0 - Netzjargon und Sprachwandel	Klassenarbeit: Typ 2: Verfassen eines informativen Texte oder: Typ 4a/b: Sachtexte und mediale Texte analysieren und interpretieren, aus kontinuierlichen un diskontinuierlichen un diskontinuierlichen Texten Information ermitteln, Textaussagen deut und abschließend reflektieren und bewerten Sonstige Mitarbeit Typ 1a/b: Arbeitsergebnisse Referate sachgered und folgerichtig, au mediengestützt, präsentieren.

Struktur eines Textes

heraus.

bei den Referaten;

Stunden-protokolle).